

# Gedanken zum Jahreswechsel

Tägerwilen, ein lebendiges Dorf – Rückblick und Vorschau von Gemeindeammann Markus Thalmann



Tägerwilen – ein lebendiges Dorf.

(Bild: Barbita)

Das vergangene Jahr hat klar gezeigt, dass der Gesundheitszustand unseres Dorfes, trotz wirtschaftlicher Tiefschläge, nach wie vor äusserst motivierend ist.

Mit der Schliessung der Zweigniederlassung von DOW Chemical Europe, der Auflösung der Firma Späti AG Ladeneinrichtungen und der Verlegung der Preisig Alfred AG, sind zwar zum Teil altingesessene Betriebe nicht verschont geblieben. Gesamthaft gesehen fielen aber diesen Veränderungen nur wenige Arbeitsplätze zum Opfer. So hat die neu gegründete HTC Industrie AG das ganze Forschungsinstitut der DOW inklusive der restlichen Belegschaft übernommen. Mit diesem bedeutenden Schritt wurden gefährdete Arbeitsplätze erhalten und neue werden noch hinzukommen. In Zukunft soll hier nicht nur geforscht werden, sondern die Ergebnisse der Grundlagenforschung in der Kunststofftechnik werden an Ort und Stelle auch zur Serienreife gebracht. Als entscheidender Pfeiler mietet sich das deutsche Fraunhofer-Institut für chemische Technologie (ICT) ein, und damit wird von Tägerwilen aus die ganze Schweiz im Kunststofftechnikmarkt entscheidend beeinflusst.

schiedene Vereine, insbesondere auch solche die schon seit Jahren bedeutende Jugendarbeit leisten, mit grossen finanziellen Problemen kämpfen. Es ist eine Selbstverständlichkeit, dass ein ehrenamtlicher Einsatz vieler Mitglieder verlangt werden kann und soll, damit der Vereinsalltag gemeistert wird. Trotzdem sind oft auch unbeeinflussbare Aufwandpositionen vorhanden. Grosszügige Sponsoren werden gerade in der heutigen Zeit immer seltener. So ist es nur natürlich, wenn die öffentliche Hand immer wieder um Hilfe gebeten wird. Der Gemeinderat ist gewillt, zu Gunsten unserer Vereine und damit auch unserer Jugend in einem gesunden Mass finanzielle Hilfe zu leisten. Auch wenn sich die-

## Eindrückliche Zahlen

Aktuelle Zahlen belegen, dass sich das High-Tech-Center Tägerwilen zum grössten Technologiepark der Schweiz entwickelt hat. Rund ein Drittel der Firmenansiedlungen im Kanton Thurgau wählen den Standort im HTC. Dies bestätigt, dass das HTC für die ganze Region und vor allem für unseren Kanton eine enorme Bedeutung bekommen hat. Im heutigen Zeitpunkt sind 38 Firmen eingemietet und rund 150 Arbeitsplätze vorhanden. Die Nachfrage von möglichen weiteren Mietern ist ungebrochen gross. An der letzten Gemeindeversammlung haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Schlagwörter Wirtschaftsförderung und optimale Rahmenbedingungen in die Tat umgesetzt. Mit der Zustimmung zur Einzonung der Nachbarparzelle kann nun die Realisierung der nächsten Etappe des HTC in Angriff genommen werden.

## Ortsplanung in Angriff nehmen

Am 1. April 1996 trat das neue kantonale Planungs- und Baugesetz in Kraft. Die Gemeinden haben nun fünf Jahre Zeit, ihre Planungsinstrumente anzupassen. Der Gemeinderat hat die Vorteile der neuen Planungsgrundlagen er-

kant und möchte diese Chance möglichst schnell in die Tat umsetzen. So nehmen wir nun unsere gesamte Ortsplanung in Angriff. Das Planungsbüro ist ausgewählt, die Planungskommission bestellt und die Vorbereitungen für die erste Sitzung im Februar sind angelaufen. In den entscheidenden Planungsphasen werden Sie, verehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, über den Planungsstand informiert und zur aktiven Mitgestaltung und Mitbeteiligung aufgerufen.

## Dorfvereine unterstützen

Das Vereinsleben in unserem Dorf hat nach wie vor einen grossen Stellenwert. Trotzdem ist unübersehbar, dass ver-

se Beträge in Zukunft allenfalls noch vergrössert werden, so stellen sie nur einen Bruchteil der Ausgaben, die wir beispielsweise in den Strassenunterhalt investieren, dar. Unsere Gemeindefinanzen sind nach wie vor gesund und so dürfen uns solche Kleininvestitionen am richtigen Ort erst recht nicht reuen. Langfristig gesehen werden sich solche Unterstützungsbeiträge bezahlt machen.

## Herzlichen Dank

Wir dürfen stolz sein auf unser intaktes, lebendiges Tägerwilen. Das ist nur möglich weil sich viele Einwohnerinnen und Einwohner völlig uneigennützig für unser Dorf, unsere Gesellschaft und vor allem die sozial schwächeren und kran-

ken Mitbürgerinnen und Mitbürger einsetzen. Für all diese unverzichtbaren Einsätze möchte ich Ihnen erneut ganz herzlich danken. Ich freue mich, wenn ich auch in Zukunft mit so viel Unterstützung rechnen darf.

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünsche ich ein ermutigendes und erfülltes neues Jahr.

# HTC

1 2 3